

Heimatspiegel

Wethautal

der
Verwaltungs-
gemeinschaft



Kommunales Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Abtlöbnitz, Casekirchen, Crölpa-Löbschütz, Gieckau, Goldschau, Görtschen, Heidegrund, Janisroda, Leislau, Löbitz, Meineweh, Mertendorf, Molau, Pretzsch, Prießnitz, Schönburg, Utenbach, Unterkaka, Waldau, Wethau und der VGem. Wethautal – Burgenlandkreis –

Jahrgang 4 · Nummer 5
Mittwoch, den 12. März 2008

Frohe Osterfeiertage

im Kreise der Familie wünschen wir
allen Bürgerinnen und Bürgern der
Verwaltungsgemeinschaft Wethautal





Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, den 26. März 2008.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, den 14. März 2008.

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

Bedarfmeldung (Projektskizzenbogen) für die Inanspruchnahme von Zuwendungen im Rahmen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes

Hier: Erhöhung des regulären Fördersatzes um 5 v. H. bei Bestätigung

An alle Grundstückseigentümer der Mitgliedsgemeinden

es wird hiermit informiert, dass auf der Grundlage der neuen Förderrichtlinie 2008 - 2013 für die Entwicklung des ländlichen Raumes die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Zuwendungen im Rahmen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes besteht. Dabei handelt es sich um eine mögliche prozentuale Erhöhung des bereits bekannten Fördersatzes (35 % von netto) für private Grundstückseigentümer um 5 von Hundert, wenn eine Anerkennung des Projektes durch die Projektgruppe erfolgt.

Entsprechende Projekte sind auf der Grundlage des Projektskizzenbogens (Anmeldeformular, siehe Anlage 1) termingerecht bis zum 31.03.2008 über die VGem Wethautal in dreifacher Ausfertigung an das Regionalmanagement Burgenlandkreis in 06667 Weißenfels, Jüdenstraße 31, zu richten.

Es werden nur Vorhaben berücksichtigt, welche die Mindestkriterien zur Umsetzung der Leitprojekte erfüllen (siehe Anlage 2). Die Inhalte Leitprojekte liegen in der VGem Wethautal sowohl im Hauptsitz Osterfeld als auch in den Außenstellen der VGem in Mertendorf und Stöben aus. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bauamtes, AS Mertendorf, zur Verfügung.

Beckmann

Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Integrierte Ländliche Entwicklung

Projektskizzenbogen (Arbeitsstand 09.10.06)

Anlage 1

Burgenland - Weißenfels

Art des Projektträgers: öffentlich gemeinnützig gewerblich privat

Konzeptzuordnung: ILE LEADER

Projekttitel

Entwicklungsschwerpunkt

Projektträger

Ansprechpartner

Leitprojektzuordnung

Zurordnung zu mindestens einem Handlungsfeld der Entwicklungsschwerpunkte

Konzeptions- und Durchführungsplanung Konzeption mit Durchführungs- und Finanzierungsplan liegt vor:

Maßnahmezeitraum

Ausgangssituation

Ziele

Maßnahmebeschreibung

aktueller Status rechtlicher Voraussetzungen/Umfang noch erforderlicher Klärungen/Genehmigungen

Partnerschaften/Kooperationen

Themenvernetzung (übergreifende Themen/ Handlungsfelder - Integration)

regionale Wirkung

(mindestens übergemeindlich)

Projektkosten pro Jahr (T€)

Projekt-Gesamtkoston (T€)

Projekt-Eigenmittel (T€)

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift Projektträger

LEITPROJEKT zum Handlungsfeld Tourismus

- Vorhaben zur thematischen wie räumlichen Vernetzung der regionalen touristischen Schwerpunkorte (Naumburg, Weißenfels, Zeitz, Freyburg, Bad Kösen, Bad Bibra, Memleben, Nebra, Goseck, Lützen)
- Inwertsetzung der landesbedeutsamen Routen (Himmelswege, Blaues Band, Straße der Romanik, Gartenträume, Weinstraße Saale Unstrut, Weinroute Weiße Elster, Straße der Braunkohle)
- durch: - Stärkung und Ergänzung regionaler Infrastruktur, Verbesserung und Ausbau der Serviceangebote sowie Entwicklung/Neugründung von Unternehmen der Tourismusbranche mit besonderer Ausrichtung auf den Wellness- und Gesundheitstourismus

LEITPROJEKT zum Handlungsfeld Handwerk Gewerbe und Dienstleistung

- Vorhaben zur dezentralen, vernetzten Förderung und Unterstützung von Klein- und Mittelunternehmen insbesondere im Umfeld etablierter ländlicher Industrie- und Gewerbestandorte
- Berücksichtigung von Betriebssicherung, -ansiedlung, -erweiterung und Existenzgründung
- Verbesserung und Stärkung regionaler Wertschöpfung
- durch: - geeignete Vorhaben für den Einsatz innovativer Technologien sowie zur Qualifizierung, Hilfestellung bei der betrieblichen Organisation und beim Marketing sowie Inwertsetzung baulicher Potentiale

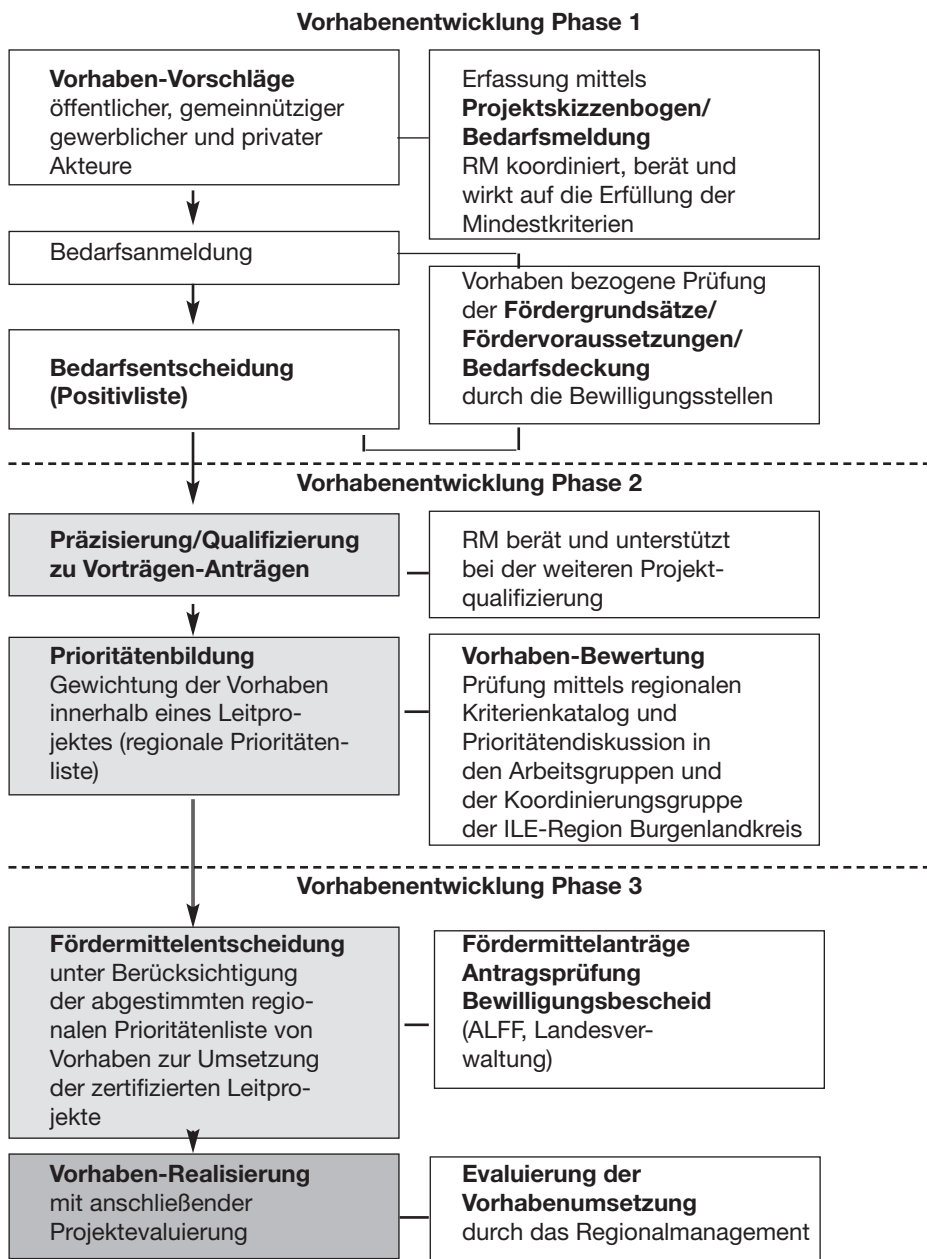
LEITPROJEKT zum Handlungsfeld Landwirtschaft, Umwelt und Bergbau

- Vorhaben zur thematischen und räumlichen Entwicklung und Vernetzung der regionalen Teilräume Saale-Unstrut-Triasland mit der Bergbaufolgelandschaft zwischen Zeitz und Weißenfels zu modellhaften Aktionsräumen für innovative Landwirtschaft und Zukunftstechnologien
- durch: - geeignete Maßnahmen im Sinne der teilräumlichen Entwicklungsziele (Aktionskonzepte)

LEITPROJEKT zum Handlungsfeld Daseinsvorsorge und demografische Entwicklung

- Vorhaben zur Aufrechterhaltung vielgestaltiger Einrichtungen der Daseinsvorsorge in den 14 zentralörtlichen Entwicklungsorten sowie Laucha und Großkorbetha mit dem Ziel der Reduzierung von Abwanderung, Sicherung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Stärkung neuer Beschäftigungsfelder
- durch: - Sicherung und Anpassung von Dienstleistungsangeboten, mit Schwerpunktsetzung auf Angebote für junge Familien - neue Wohnformen (Mehrgenerationenwohnhäuser), Erweiterung ambulanter Pflege- u. Gesundheitsdienstleistungen, seniorengerechte Kommunikations- und Freizeitangebote

Entwicklung regionaler Vorhaben zur Umsetzung der im ILEK verankerten Leitprojekte



Die Förderrichtlinie zur Entwicklung des Ländlichen Raums in Sachsen-Anhalt (RELE) umfasst folgende Förderbereiche

- Erarbeitung ILEK und Durchführung des Regional- und Leadermanagements
- Feststellung und Neuordnung der Eigentumsverhältnisse, freiwilliger Landtausch, Flurbereinigung
- Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere Erschließung landwirtschaftlicher oder touristischer Entwicklungspotenziale
- Dorferneuerung und Vorhaben land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Diversifizierung
- Dorfentwicklung und ländlicher Tourismus
- Verweis auf Schulbaurichtlinie des Kultusministeriums
- Verweis auf Kita-Richtlinie des Ministeriums für Gesundheit und Soziales

Das Regionalmanagement informiert alle Projektakteure zielgenau über mögliche Förderungen

z. B. über ausgewählte Förderkonditionen für Dorferneuerung/Dorfentwicklung in den Projektjahren 2008/2009:

- Projektförderung erfolgt als Anteilsfinanzierung (Mehrwertsteuer nicht förderfähig) in nicht rückzahlbaren Zuschüssen:

- öffentliche Vorhabenträger: bis 65%
 - Personen des privaten Rechts: bis 35%
- (in den einzelnen Richtlinienteilen gelten unterschiedliche Förderhöchstgrenzen - für öffentliche Vorhabenträger zwischen 50 und 250 T€; für private Vorhabenträger zwischen 20 und 50 T€)
- Förderbonus für ILEK- Projekte:
 - Vorhaben die der Umsetzung des ILEK dienen, erhalten einen Förderbonus von zusätzlich 5 %.
 - Förderanträge privater Antragsteller mit Arbeitsplatzwirkung werden besonders berücksichtigt.
 - Für Modernisierung von selbstgenutzten Wohnraum erhöht sich der Fördermittelhöchstbetrag pro Kind (bis 16 Jahre) um jeweils 10T€ (für maximal 3 Kinder).

Mitteilungen aus den Gemeinden

Gemeinde Görschen

Görschen: Auch wenn das Orkantief „Emma“ nicht mit gleicher Wucht wie „Kyrill“ über unser Land fegte, so hat es auch in unseren Dörfern Schaden angerichtet. So „flog“ z. B. die gesamte Abdeckung aus Metallplatten einer Lagerhalle in Rathewitz buchstäblich durch die Luft und landete auf der Straße. Um 14.59 Uhr gingen die Sirenen und 14 Feuerwehrleute kamen zum Einsatz, um mit Hilfe der Technik der Agrargenossenschaft den Schaden zu beseitigen. Gegen 16.30 Uhr war die Beräumung der Straße abgeschlossen. Glücklicherweise kam niemand dabei zu Schaden, obwohl einige unbelehrbare Autofahrer, trotz Warnung herbeigeeilter Passanten, wie üblich viel zu schnell die scharfe Rechtskurve befuhren. So hätte es für sie zu schwersten Unfällen führen können!



Text: K. K., Foto: R. K.

Feen, Teufel und Indianer

Am 7. Februar 2008 fanden sich die Kinder von Kleinhelmsdorf, wie jeden Donnerstagnachmittag, in der Lesestube des Ortes ein. Doch an diesem Tag wurden Hexen, Feen, Teufel, Indianer und sogar eine Squaw von einem Clown begrüßt. Die Luftballons hatten sich auch in Raupen, Hamster und Herzchen verwandelt und schmückten den Raum aus.



Bei lustiger Musik traten alle die Reise nach Jerusalem (Stuhltanz) an. Alle beteiligten sich an einem Klorollen-Einwickel-Wettbewerb, und bei dem Spiel „Twister“ konnten alle zeigen, wie gelenkig jeder ist.

Zwischendurch ließ man sich Pfannkuchen, Fruchtsaft und einige Süßigkeiten schmecken, die von der Gemeinde finanziert wurden. Mit einer Polonaise mit Hindernissen beendeten wir unsere kleine Faschingsfeier.

Ich bedanke mich hiermit ganz herzlich bei den Kindern, die jede Woche in die Lesestube kommen und mit ihren Ideen, Geschichten und ihrer Kreativität eine große Verbundenheit untereinander schaffen.

Jana Schulz

Gemeinde Meineweh

Abschied von unserem Kameraden und Freund Bernd Riehm

16. April 1946 - 25. Februar 2008

Abschied

*Das Schicksal flieht vor dem Verlust.
Verantwortung, die kennt es nicht.
Liegt wie ein Stein auf unsrer Brust
und gräbt die Trauer ins Gesicht.*

*Der Zeiger tickt, die Zeit steht still,
den Lippen flieht ein leiser Schrei.
Begreifst es nicht, auch wenn man will,
was einmal war, ist nun vorbei.*

*Ein Kamerad ist nicht mehr da.
Es gibt auch keine Wiederkehr.
War stets ein Freund. Er stand uns nah.
Sein guter Rat, der fehlt uns sehr.*

*Doch in Gedanken steht sein Bild,
denn die Erinnerung wird bleiben.
Gemeinsamkeiten sanft und wild,
werden neue Frucht auch treiben.*

*Erinnerung, die dann beginnt,
die Leere auszufüllen.
Noch manche Träne lautlos rinnt
und wird den Blick verhüllen.*

*Wie jede Rose blüht im Garten,
als edler Teil, im Blumenbeet,
so ist ein Mensch im steten Warten,
von der Geburt, bis er vergeht.*

*Zum Abschied sollen alle schweigen,
kein Wort wird je den Schmerz erfassen.
Es mögen sich die Häupter neigen,
ein Kamerad hat uns verlassen.*

*Schlaf wohl, Du guter Kamerad.
Wir werden dich niemals vergessen.
Wir stehen hier, an Deinem Grab
und wissen, was wir einst besessen.
Frank Müller*

Gemeinde Wethau

Fahrrad gefunden!

Am 17.02.2008 wurde ein Fahrrad von der Polizei im Bereich der Bundesstraße, Abzweig zum Wohngebiet Kirchberg, in der Gemeinde gefunden.

Es handelt sich um ein weinrotes Herrenfahrrad. Aufgrund der Sattelleinstellung muss dieses von einem Kind gefahren worden sein. Der Inhaber soll sich in der Gemeinde melden.

gez. Voß

Bürgermeister



Schul- und Kitanachrichten

Fasching in der Grundschule Osterfeld

Der 1. Februar 2008 war ein besonders schöner Tag, denn in der Turnhalle unserer Schule feierten wir Fasching.

Unsere Schüler hatten sich in Prinzessinnen, Piraten, Clowns, Cowboys, Hexen u. a. verwandelt und stürmten in die Halle.



Diese war lustig mit Luftballons, Papierketten, Zeichnungen und Luftschlangen geschmückt.

Frau Hausmann, die den Fasching moderierte, eröffnete ihn mit einer Polonaise.

Dann folgten viele Spiele, die mit kleinen Preisen belohnt wurden. Immer wieder ertönte der Schlachtruf: „Osterfeld-Matz-Matz.“



Zur Unterhaltung trugen unser Schulchor, unter der Leitung von Herrn Hardies, und die Tanzmäuse, geleitet von Frau Noll, bei. Mit ihren tollen Liedern und Tänzen bereicherten sie den Fasching. Ein kulinarischer Höhepunkt waren die Pfannkuchen, die von der Bäckerei Schlegel in Waldau gespendet wurden. Dafür ein großes Dankeschön.

Nach 2 1/2 Stunden Ausgelassenheit, Fröhlichkeit, Musik und Tanz ging dieser Fasching zu Ende. Wir freuen uns schon auf die kommende Narrenzeit.

AG „Schülerzeitung“ der GS Osterfeld

Kita Punkewitz

Im Namen der „Kleinen Strolche“, ihrer Kolleginnen und Eltern bedankte sich Bürgermeister Sieghard Jahr bei unserer Frau Heidenreich für fast 44 Jahre in der Tätigkeit als Erzieherin und Leiterin.



Nun wünschen wir ihr alle Gesundheit und viel Spaß in ihrem wohlverdienten Ruhestand.

Vielen Dank!

70 Jahre Kita Punkewitz

Anlässlich unseres 70-jährigen Kindergarten-Geburtstages wollen die „Kleinen Strolche“ in der Woche vom 07. bis 11.04.2008 an einem Tag, welcher noch veröffentlicht wird, einen Verkaufsbasar mit Selbstgebasteltem anbieten. Den Erlös nutzen wir für unsere Festwoche. Wir freuen uns auf jeden, der uns an diesem Tag an unserem Stand vor dem Marktkauf Mertendorf besucht und unterstützt.

Die Kleinen Strolche

Vereine und Verbände

KSV Grün-Gelb Osterfeld e. V.

Die Spielsaison geht in die entscheidende Phase. Zum 14. Spieltag erwarteten die Matzturmstädter den Zweiten der Bundesliga Ost, ESV Roßlau, zum fälligen Punktspiel. Die Vorzeichen waren klar, Osterfeld musste gewinnen, um weiter im Rennen um den Klassenerhalt zu bleiben. Die Gäste traten aber wie ein wahrer Titelfavorit auf und brachten das Starterpaar um Marco Klein (903) und Andy Tänzer (848) sofort in Verlegenheit. Im Mitteldurchgang kämpften dann Maik Tänzer (902) und Sören Apelt/Dirk Schlaug (843) um jedes Holz.

Zum Schluss konnten dann Tobias Plaul (869) und Bernd Meister/Jens Wittow (910) die versäumten Holz auch nicht mehr aufholen. Somit mussten die Hausherrn sich mit 5275 : 5333 geschlagen geben und müssen nun auf den ein oder anderen Ausrutscher vom Tabellennachbarn Magdeburg hoffen, um die Klasse doch noch zu halten. Am 15. Spieltag waren dann die Grün-Gelben auf den Bahnen des amtierenden Deutschen Meisters und Weltpokalsiegers Rot-Weiß Zerbst zu Gast. Hier ging es darum, sich mit einem guten Mannschaftsbild, in Deutschlands Kegelhochburg, gut zu verkaufen. Die Starter Andy Tänzer (853) und Tobias Plaul/Dirk Schlaug (898) merkten dann schnell, dass die Gastgeber kein Mitleid zeigten und gerieten erwartungsgemäß in Rückstand. Auch Sören Apelt (892) und Maik Tänzer (917) verkauften sich sehr gut. Zum Schluss hatte der Mannschaftsbester Marco Klein (921) und Jens Wittow (912) dem starken Zerbstern (977 + 980) gut Paroli geboten. Am Ende erschienen auf der Anzeige 5658 Kegel für Zerbst II und 5393 Kegel für Osterfeld.

Aufgrund der gleichzeitigen Heimmiederlage vom Konkurrenten MSV '90 keimt wieder Hoffnung auf, doch noch das Wunder „Klassenerhalt“ zu schaffen. Daumen drücken!

Erfreuliche Nachrichten kann in diesen Tagen die II. Mannschaft aus Osterfeld vermelden. Zum Spitzenspiel kam es auf den Bahnen am Schlossberg gegen den SV Göbitz I. Beide Mannschaften boten hochklassige Leistungen. Zu Beginn konnte Lutz Pfeffer nach langer Zeit endlich wieder überzeugen und brachte starke 451 Kegel zu Fall. Danny Burkhardt stand dem nicht viel nach und erreichte sehr gute 432 Holz.

Das Mittelpaar mit Helmut Schulze (418) und dem in blendender Form spielenden Michael Salzmann (459) sorgte dann schon für eine Vorentscheidung. Ein überragender Martin Kistriz, der 464 Kegel „fällte“ und Maik Winkler, der nach langer Krankheitspause, sich mit starken 432 Kegel zurück meldete, sicherten den Grün-Gelben den 2656 : 2530 Erfolg und vorzeitig den **Staffelsieg** und den **Aufstieg** in die Landesklasse. Herzlichen Glückwunsch!!!!!! In der 1. Kreisklasse war die III. zu Gast beim Spitzenreiter Blau-Weiß Bad Kösen I zu Gast. Hier nahmen sich die Osterfelder viel vor, wollte man sich doch für die Hinspiel-Niederlage revanchieren. Auch hier ging es bis zum Schluss spannend zu. Doch am Ende missglückte die Revanche und die Gastgeber gewannen knapp mit 2445 : 2416. Für Osterfeld erreichten Herold Rümmler sehr gute 425, Uwe Kistriz 419 und Bernd Riebel 408 Kegel.

Bei den Kreismeisterschaften der Jugend traten für Osterfeld Chris-topf Kilian und Tom Enders in der Vorrunde in Burgwerben an. Ch. Kilian belegte mit guten 508 Kegel, Platz 16 im 29 Starterfeld. Tom Enders legte starke 551 Kegel um und qualifizierte sich als 4. überraschend fürs Finale der besten 8. Hier reichte es mit ebenfalls sehr guten 493 Holz am Ende für einen beachtlichen 6. Platz!



Und so geht's weiter:

Samstag, 15. März

14:00 Uhr in Osterfeld, Osterfeld II - Granschütz II

Samstag, 29. März

13:00 Uhr in Osterfeld - **Letztes Bundesliga-Heimspiel**
Osterfeld I - SV Semper Berlin

Tilo Birr

KSV Grün-Gelb Osterfeld e. V.

www.gg-osterfeld.de.tl



„Erste“ des Wethauer KC weiter auf dem Vormarsch

Nach der Teambestleistung in Zeit erzielte die **erste Männermannschaft** auch zuhause gegen die punktgleichen Gegner aus Luckenau wiederum ein tolles Mannschaftsergebnis. Auch hier galt es, sich für eine knappe Niederlage aus der Hinrunde zu revanchieren, und das gelang deutlich.

Die Gäste konnten nicht einen direkten Vergleich der einzelnen Starter für sich entscheiden. Selbst der beste Gästespieler Häußler (414) hatte gegen einen der besten auf Wethauer Seite, R. Köderitzsch (431), das Nachsehen.

So wurde es mit 2503 : 2324 Kegel ein Kanter Sieg, mit dem nunmehr die zweite Tabellenposition von den Gästen übernommen werden konnte. Weitere Spitzenergebnisse erzielten auf der Gastgeberseite S. Kresse (431), G. Henschler (426) und W. Canitz (418). Für die **zweite Mannschaft** wird dagegen die Luft im Kampf um den Klassenerhalt immer dünner. Im Heimspiel standen gegen die Göbitzer Reserve einige Stammspieler nicht zur Verfügung und musste mit dem so genannten „letzten Aufgebot“ agiert werden. Bereits im ersten Spieldrittel geriet man in Rückstand, obwohl J. Lindam (396) und D. Wolf bei seinem ersten Heimeinsatz als Mannschaftsbester mit 403 Kegel das Geschehen gegen den Tagesbesten Kutscher (423) und Pfeiffer (395) noch offen hielten. Im Mitteldrittel der Partie kam dann jedoch der große Einbruch, den letztendlich M. Rudel (390) und D. Schneider (383) gegen schwächere Gegner nicht mehr kompensieren konnten. Mit 2255 : 2315 Kegel steht eine schmerzliche Heimmiederlage zu Buche, die in den verbleibenden Spielen wohl kaum noch wettzu machen sein dürfte.

Und hier die Ansetzungen der Wethauer Mannschaften für das Saisonfinale, das in den nächsten Wochen ansteht:

Sonnabend, 15.03.2008

13.00 Uhr Wethauer KC II - Blau-Weiß Freyburg II

Sonnabend, 29.03.2008

13.00 Uhr Wethauer KC I - SG Eintracht Großjena I

Sonnabend, 29.03.2008

13.00 Uhr SG Herrngosserstedt I - Wethauer KC II

Der Vorstand des Wethauer KC 1953 e. V.

Novum in Stößen!

Erstmalig im Stößener Kegelsport musste ein Punktspiel, dank Sturm „Emma“, abgebrochen werden. Mit Beginn des Spieles war die Kegelbahn einer der wenigen Orten in Stößen mit Strom. Dies sollte sich kurz vor Spielende jedoch leider wieder ändern. Zu Gast war der Tabellenführer aus Burgwerben. Stößen begann sehr konzentriert, Axel Wiebicke (412) bezwang Fritsche, Günther (372) souverän. Als zweiter Starter lief Steffen Schindler (445) zur Höchstform auf, er verpasste den Einzelbahnrekord nur um 4 Holz, und bezwang Leser, Markus (411) klar. Sensationell mit 74 Holz lag Stößen nach 2 Starterpaaren in Front. Als dritter unterlag der noch leicht verletzte Helmut Kanne (379) gegen Thomas Leser (422) deutlich. Dies konnte Georg Kanne (411) gegen Michael Schneider (378) aber wieder korrigieren. Als dann Nachwuchsspieler Stefan Hirschfeld (380) gegen Dieter Rühlemann (412) nicht all zu viel Holz verlor, schien die Sensation fast perfekt. Nun standen das letzte Starterpaar Gerhard Pelermann/Andreas Knesebeck, auf der Bahn und nach 7 Kugeln fiel der Strom leider aus. Mit 32 Holz Vorsprung und einer super Mannschaftsleistung und keine Möglichkeit das Spiel zu beenden stand Stößen am Ende leider ohne Punkte da. Somit muss das Spiel am 21.03. wiederholt werden.

Gut Holz!

G. K.

Blau-Gelb Stößen

Possenhain und seine Geschichte

im Jahre 1278 wird Possenhain erstmalig urkundlich erwähnt
vor: 730 Jahren

im Jahre 1758 brennen fünf Güter nieder, der Name Brandgasse entstand
vor: 250 Jahren

im Jahre 1288 hat Bischof Bruno von Naumburg dem Dom eine Hupe im Dorfe geschenkt
vor: 720 Jahren

im Jahre 1958 wird die Kulturstätte Possenhain eingeweiht (Baracke)
vor: 50 Jahren am 15.03.1958

im Jahre 2003 Einweihung des neuen Sportplatzes
vor: 5 Jahren

Die Interessengemeinschaft Possenhainer Heimatfreunde lädt auch im Jahre 2008 in die Heimatstube und den neu geschaffenen Bauernschuppen herzlich ein. Jeder kann kommen, aus nah und fern. Die Possenhainer Geschichte präsentiert sich optimal. Eine Besichtigung ist nur nach Vereinbarung möglich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Ansprechpartner: Frank Schulze

Tel: 0 34 45/70 19 16

Interessengemeinschaft

Possenhainer Heimatfreunde

06618 Schönburg/OT Possenhain

Kinderfasching der Feuerwehr

Nicht nur die Großen können feiern, auch die Kleinen können das. Am 10. Februar hatte der Feuerwehrverein Meineweh e. V. eingeladen und gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr das Gerätehaus entsprechend vorbereitet. Schmucke Girlanden zierten das Feuerwehrhaus und an der Decke hing ein Fischernetz mit vielen bunten Luftballons.

Die Frauen des Vereins hatten gemeinsam mit vielen Helfern Kuchen gebacken und die Kameraden hatten sich um entsprechende Getränke für die Kinder, die Eltern und die Großeltern gekümmert.



Gegen 14.30 Uhr erschienen die kleinen Narren, und ganz toll waren sie anzusehen. Da waren Indianer, Ritter, Cowboys, Clowns, Elfen, Prinzessinnen, Zigeuner, Zauberer und viele andere Gestalten aus Film und Märchen in ihren tollen Kostümen.

Mit der Betreuung durch die Kindergärtnerin und die Frauen des Feuerwehrvereins ging es los mit Spiel und Spaß, mit Tanz und Wettstreit, mit Kaffee und Kuchen.

Die kleinen Racker tobten im Gerätehaus und Mutti und Vati, Oma und Opa ließen es sich am Kuchenbuffet schmecken. Es war für jeden etwas da und die strahlenden Kinderaugen waren des Lobes voll, für den schönen Nachmittag. Bei guter Musik, Hüpfburg, Kinderrutsche und Wurfspielen verging die Zeit wie im Fluge. Dann kam der nicht vorher geplante Höhepunkt: der Bummibär. Der kraftvolle Gesang der kleinen Stimmen rief mit dem Bummilied, den Bummibär Micha aus seinem Versteck und schon ging sie los, die Polonäse. Kreuz und quer durchs Gerätehaus marschierten die kleinen und großen Narren dem Bummi hinterher und dieser verteilte kleine Gummibärchen an die Gäste. Viel zu schnell verging die Zeit und als dann das Sandmannlied gespielt wurde, da kannte manch Schimpfen der kleinen Gäste kein Ende. Es war ein wunderschöner Nachmittag und der Dank für die gelungene Veranstaltung gilt allen Helferinnen und Helfern, besonders Frau Eisenschmidt und den Frauen des Feuerwehrvereins, aber auch den Kameraden der Feuerwehr und den Eltern. Bis zur Session 2008/2009 ein kräftiges Meineweh helau und bleibt bis dahin recht fröhlich und närrisch.

F. M.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren Mertendorf und Punkewitz

Am 08.02.2008 wurde die Jahreshauptversammlung beider Wehren in der Gaststätte Warnt durchgeführt.

Zurückblickend auf das Jahr 2007 spiegeln sich viele Punkte der Jahreshauptversammlung 2006 wieder.

Der Gemeindeführer Andreas Geiger zeigte sich trotz Schwierigkeiten, welche fast jede Wehr in kleineren - aber auch mittlerweile in größeren - Gemeinden betrifft, zufrieden, über die kontinuierlich positive Entwicklung bzgl. der Ausbildung, Teilnahme an Lehrgängen, übergemeindliche Ausbildung im Rahmen des Abschnittes und Engagement der Kameraden beider Wehren. Dies wurde ebenso von Henri Stahl, Mertendorfer Ortswehrleiter, hervorgehoben. Beide dankten den Kameraden für die geleistete Arbeit.



Der positive Trend bzgl. Ausrüstung der Kameraden mit Einsatzbekleidung nach den neuesten Vorschriften wurde ebenso angeführt. Trotz eines unausgeglichene Haushaltes der Gemeinde wurde betont, dass eine ordnungsgemäße Ausrüstung der Kameraden mit Einsatzkleidung nicht nur eine Frage des Geldes sein darf, da eine Gefährdung im ehrenamtlichen Dienst wohl schwerer wiegen dürfte.

An Einsätzen nach Alarmierung waren 2007 ein Einsatz in Weterscheidt und in Mertendorf zu vermerken. Während in Weterscheidt austretendes Gas als Alarmierungsschlagwort genannt wurde, gab es in Mertendorf eine Ölspur zu bekämpfen. Darüber hinaus waren einige Kameraden bei der letzten Überschwemmung im Einsatz.

Die Pflege, Reparatur und Wartung der Technik war ein weiterer Punkt. Während in Mertendorf ein Anhänger zur Aufnahme der Beleuchtungsanlage in Arbeit ist, kämpfte man in Punkewitz mit den Tücken alternder Technik am LF 8 und an einer TS.

Eine große Aufgabe in diesem Jahr besteht in der Fertigstellung der Zufahrt zum Feuerwehrhaus in Mertendorf. Hier sollte in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr eine endgültige Lösung nach vielen Jahren möglich sein.

Dies betonten auch die Gäste, Kreisbrandmeister H.-W. Schubert und Abschnittsleiter J. Dietl. Sie dankten ebenso allen Kameraden für die geleistete Arbeit und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Verständnis.

Die in den letzten Jahren angesprochenen Probleme bzgl. Nachwuchsfindung bleiben weiterhin bestehen. Da weitere Mitglieder der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst wechselten, führte der Jugendwart M. Schumann an, dass die Jugendfeuerwehr lediglich noch 2 Mitglieder zählt. Aus diesem Grund werden zurzeit Gespräche mit anderen Wehren zwecks Zusammenlegung der Jugendfeuerwehren geführt.

Aber nicht nur die Ausbildung und die weitere Verbesserung des aktiven Dienstes stand im Mittelpunkt. So wurden ebenso diverse Veranstaltungen außerhalb des Feuerwehrdienstes durchgeführt, was die Kameradschaft stärkt und eine Bereicherung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde bedeutet.

Entsprechend der Laufbahnenverordnung konnte Henri Stahl eine Beförderung in den höheren Dienstgrad entgegennehmen; zudem wurden die Kameraden Horst Fritzsche für 40 Jahre, Wolfgang Knof für 30 Jahre und Roberto Schubert für 20 Jahre „Treue Dienste“ ausgezeichnet.

Vorausblickend auf das Jahr 2008, dem 75-jährigen Bestehen der FF Punkewitz mit den Feierlichkeiten im September, sehen wir einer weiteren engen Ausbildung beider Wehren entgegen. Wir wünschen allen Kameraden möglichst keinen ernsthaften Einsatz.

Seniorenclub Weickelsdorf

Mit Verspätung, ich hab dran gedacht, doch das hat der Seniorenclub 2007 so gemacht:

Der Januar so mild und klar, man kann es sich kaum vorstellen, unser erstes Treffen war wunderbar. Geburtstagskinder hatten wir noch keine, das holen wir nach im Februar wie ich meine. Im Februar wie schon gesagt, wurde an das Geburtstagskind mir einem Blümchen und einem Ständchen gedacht.

Am Valentinstag wurde an alle Senioren mit einer Überraschung gedacht.

Das war auch gelungen, denn daran hatte keiner gedacht.

Am 13. März bei Sonnenschein, stiegen wir zur Busfahrt nach Gotha ein.

Die Reiseleiterin erklärte uns ganz genau die Sehenswürdigkeiten der Fahrt.

Im Waldbahn Hotel mit Gastlichkeit, Herz und Sympathie gingen wir zum Mittagstisch.

Auf der Speisekarte stand nicht nur Rindsroulade, Schnitzel und Fisch, wer wollte wählte auch noch einen Nachtisch. Pünktlich mit der Linie 4 in den Thüringer Wald.

Eine Fahrt durch Feld und Flur mit der Bahn original von 1929 Gotha, Waltershausen, Friedrichroda, Tabarz, hier erreicht die Bahn ihre Endhaltestelle.

Die Begegnung im Mai war wie immer gemütlich und fein. Unser Geburtstagskind wurde gebührend mit einer Blume und einem Ständchen geehrt.

Doch heute möchte ich es einmal sagen, wir könnten neue Senioren und Seniorinnen vertragen. Denn heute bei meinem Krankenbesuch bei Lucie musste ich hören, wer war denn die junge Frau, es war Frau Petermann, ach meinte der Sohn von Lucie meine ehemalige Kindergärtnerin, so sieht man sich wieder.

Zum Abschluss wurden wir von unserem Schorsch eingeladen, zur Gaststätte Burghardt.

Danke für die gute Bewirtung. Danach zur Kindertagesstätte „Heideglück“, sie beschenkten uns, sprachen Gedichte und sangen Lieder und auf jedem Platz lag ein gebastelter Stern.

Danke! Nun gingen wir in unseren geschmückten Seniorenraum und tranken Kaffee.

So das war ganz kurz und knapp, dank unserem Schorsch und Team das alles immer klappt.

E. Petermann



IMPRESSUM

Heimatspiegel der Verwaltungsgemeinschaft Wethautal

Kommunales Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Abtlöbnitz, Casekirchen, Cröpa-Löbschütz, Gieckau, Goldschau, Görschen, Heidegrund, Janisroda, Leislau, Löbnitz, Meineweh, Mertendorf, Molau, Pretzsch, Priebnitz, Schönburg, Utenbach, Unterkaka, Waldau, Wethautal und der VGem. Wethautal - Burgenlandkreis -

Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Wethautal, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon 03 44 22/4 14 -0 vertreten durch die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes, Frau Beckmann

Verantwortlicher für den redaktionellen Teil

Die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes, Frau Beckmann

Druck und Verlag: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 4 89 -1 55

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Annett Brunner, Telefon: 01 71/3 14 76 21

Einzelnummern sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelnummernbeleg gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Veranstaltungen und Termine

Osterfeuer in Stößen



am 20.03.2008

um 18:00 Uhr
ab 18:00 Uhr

Schützenplatz in Stößen
Kinderprogramm mit Ostereierbemalen
Knüppelkuchen
Würste am Spieß

19:00 Uhr
19:30 Uhr

Anzünden des Osterfeuers
Fackelumzug mit der Schalmeienkapelle
aus Pretzsch

Für das leibliche Wohl der Erwachsenen ist auch gesorgt.
Freiwillige Feuerwehr Stößen

Osterfeuer in Gieckau



Liebe Kinder und Einwohner der Gemeinde Gieckau!
Am Sonnabend, dem **22.03.08**, findet wieder unser traditionelles Osterfeuer mit der Ostereiersuche statt.
Dazu laden wir alle großen und kleinen Einwohner unserer Gemeinde recht herzlich ein.
Für das leibliche Wohl aller Gäste ist gesorgt.
Beginn ist um **17:00 Uhr** auf dem Sportplatz im Ortsteil Pohlitz.
Feuerwehrverein Gieckau e. V.

Mitteilung des Mühlenwanderweg e. V.

Aus technischen Gründen fällt in diesem Jahr das traditionelle Osterfest des Mühlenwanderweg e. V. in Wetterscheidt aus.
Schirm
Vorsitzender des Mühlenwanderweg e. V.

Possenhain lädt ein zum Skatturnier



Zum „5. Großen Burgenlandkreis-Skatturnier“ wird am Sonntag, dem 16. März 2008 nach Possenhain eingeladen. Willkommen sind wiederum alle Skatfreunde und Interessenten. Start des Turniers ist 13.00 Uhr in der Kulturstätte Possenhain. Der Veranstalter, der Feuerwehrverein, teilt mit, dass der Landrat Harri Reiche einen Pokal stiftet. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Feuerwehrverein Possenhain e. V.

Fußball Ostern 2008



Anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums der SV Mertendorf finden folgende Veranstaltungen statt:
20.03.2008

17.00 Uhr Eröffnungsspiel der A-Jugend, Gegner: SG Buna-Halle
ab 20.00 Uhr Festveranstaltung 60 Jahre SV Mertendorf mit Tanzveranstaltung in der Mertendorfer Turnhalle

22.03.2008

ab 9.30 Uhr 60stes traditionelles Osterturnier
Teilnehmer:
FC Hohnhardt
Wallendorf
VSG Löbitz
Heide-Letzlingen
SV Mertendorf



Im Rahmenprogramm sind wieder schöne Preise zu gewinnen und natürlich kommt auch der Osterhase wieder vorbei. Gegen 12.00 Uhr spielt die F-Jugend gegen Süd-West Dresden. Für das leibliche Wohl ist zu allen Veranstaltungen reichlich gesorgt (Erbsensuppe usw.) Ab 16.00 Uhr brennt das Lagerfeuer, mit Knüppelkuchenbacken!
Die SV Mertendorf lädt alle Freunde der SV Mertendorf zu den Veranstaltungen recht herzlich ein.
Achtung! Vormerken! 04.07.2008

17.00 Uhr Damenfußball, 1. FC Zeitz gegen Naumburg 05
ab 18.30 Uhr Freundschaftsspiel, SG Dynamo Dresden Oldies gegen SV Mertendorf, Traditionsteam
Danach Tanzveranstaltung im Zelt.

„Fun und Abenteuer im Sommer 2008“

Aktionsreiche Ferientage im Sommer 2008

Ein bunter Mix aus sportlichen Wettkämpfen, spielerischen Abenteuern oder romantischen Abendveranstaltungen wie eine Flirt-disko können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 9 und 13 Jahren aus dem Burgenlandkreis vom 09.08. bis 16.08.2008 im Kindererholungszentrum „Querxenland“ in Seifhennersdorf erleben. Dieses befindet sich im Vorland des Zittauer Gebirges, nicht weit von Löbau und Zittau entfernt, am Rande Kleinstadt Seifhennersdorf. Zum Highlight des Besuches kann sich jedoch das in unmittelbarer Nähe gelegene Wald- und Erlebnisbad „Silberteich“ entwickeln, welches die Kinder und Jugendlichen zum Baden auffordert. Die Unterbringung erfolgt in Bungalows mit 6-Bett-Zimmern. Der Preis zur Teilnahme an der Sommertour beträgt 185,00 €. In diesem sind die Kosten für An- und Abreise von Naumburg, Unterbringung und Verpflegung sowie die Betreuung durch geschulte Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen enthalten. Eine Ermäßigung des Teilnehmerbeitrages ist für einkommensschwache Familien möglich. Die schriftliche Anmeldung, mit Namen des Kindes, der Adresse und dem Geburtsdatum nimmt die Kreisverwaltung Burgenlandkreis, Jugendamt, Schönburger Str. 41, 06618 Naumburg ab sofort entgegen. Weitere Auskünfte werden unter Tel. 0 34 45/7 3- 13 21 oder persönlich im Jugendamt, Schönburger Str. 41, Zimmer 1.226, in Naumburg erteilt.
I. A. gez. U. Weise

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHUREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Annett Brunner
berät Sie gern.

Funk: 01 71/3 14 76 21



Kirchennachrichten

Kirchennachrichten

Die evangelischen Kirchspiele Görschen - Stößen und Teuchern laden ein - März 2008

Gottesdienste

Sonntag, 16.03.08

Ökumenischer Kreuzweg

Karfreitag, 21.03.08

9.00 Uhr Kistritz

14.00 Uhr Görschen

15.30 Uhr Teuchern

Ostern, 23.03.08

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Teuchern mit Kindersingekreis u. Kirchenchor

10.00 Uhr Stößen - anschließend Osterbrunch

Ostermontag, 24.03.08

9.00 Uhr Kistritz

10.00 Uhr Werschen, Familiengottesdienst

Sonntag, 30.03.08

10.30 Uhr Gröben

Andachten im Altenpflegeheim Teuchern

Sonnabend, 15.03.08, 15.30 Uhr

Sonnabend, 29.03.08, 15.30 Uhr

Andachten im Seniorenheim Stößen

Donnerstag, 20.03.08, 15.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen

Kinderchor: mittwochs im Pfarrhaus Teuchern 15.00 Uhr

Kinderkirchentreff: mittwochs im Pfarrhaus Teuchern (außer Ferien) 16.00 Uhr

Posaunenchor: dienstags in Görschen 18.30 Uhr

Bastelkreis in Teuchern: immer montags im Pfarrhaus 15.30 Uhr

Kirchenchor: nach Vereinbarung 19.30 Uhr

Gesprächskreis: Freitag, den 28.03.08 in Krauschwitz 19.30 Uhr

Herzliche Einladung zu den Gemeinde- veranstaltungen im Pfarrbereich Osterfeld im März 2008

12.03.2008

Mertendorf: 18:00 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus

Punkewitz: 19:30 Uhr Chor im Gasthaus

13.03.2008

Osterfeld: 14:00 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum - der Mütterkreis ist dazu noch einmal eingeladen!

16.03.2008

Kreuzweg nach Schelkau; Treffpunkt: 13:00 Uhr, Markt Osterfeld; Wanderung nach Schelkau; Andacht in der Schelkauer Kirche um 15:00 Uhr; Gottesdienst in der Caritas Wohnstätte um 15:30 Uhr; anschließend gemeinsames Kaffeetrinken

20.03.2008

Gründonnerstag:

Waldau: 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrn. Stengel)

Löbitz: 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum (Pfr. Schünke)

21.03.2008

Karfreitag

Meyhen: 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schünke)

Mertendorf: 10:00 Uhr zentraler Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum Pfarrhaus (Pfrn. Stengel)

Osterfeld: 14:00 Uhr zentraler Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeinderaum Pfarrhaus (Pfrn. Stengel)

23.03.2008

Ostersonntag:

Haardorf: 10:00 Uhr Familienfestgottesdienst für das Kirchspiel Osterfeld in der Kirche zu Haardorf (Gem.-päd. Mahler)

Mertendorf: 14:00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum Pfarrhaus (Pfrn. Stengel)

Meyhen: 14:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schünke)

24.03.2008

Ostermontag:

Wethau: 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Stengel)

Großgestewitz:

9:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Schünke)

Waldau: 9:00 Uhr Gottesdienst (Ehepaar Scholze)

Wettaburg: 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Stengel)

Weickelsdorf:

10:30 Uhr Gottesdienst (Ehepaar Scholze)

25.03.2008

Osterfeld: 17:30 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtkrankenhilfe Osterfeld

Haardorf: 19:30 Uhr Hausbibelkreis bei Fam. Richter

26.03.2008

Löbitz: 15:00 Uhr Frauenkreis im Gemeinderaum

27.03.2008

Osterfeld: 19:30 Uhr Besuchskreis im Gemeinderaum Pfarrhaus

28.03. - 30.03.2008 Ältestenrüste im Kloster Donndorf!

29.03.2008

Mertendorf: 10:00 Uhr Christenlehrevormittag im Pfarrhaus

30.03.2008

Kleinhelmsdorf:

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Stengel)

Goldschau: 14:00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Stengel)

ständige Veranstaltungen:

Mertendorf:

dienstags:

vierzehntäglich **Punkewitz** 19:30 Uhr Chor im Gasthaus- Termine siehe Veranstaltungskalender!

mittwochs: 17:00 - 18:00 Uhr Konfi im Gemeinderaum Pfarrhaus

Osterfeld:

dienstags: 19:00 Uhr Chor im Gemeinderaum

mittwochs: 19:00 Uhr Gospelchor Rainbow Gospels im Gemeinderaum Pfarrhaus bis 01.04.08

donnerstags:

17:30 - 18:30 Uhr Konfi im Gemeinderaum Pfarrhaus

freitags: Christenlehre Osterfeld 15.30 Uhr - 17.00 Uhr

Haardorf:

dienstags: 18.03.; 25.03.; 01.04.: 15.00 - 16.00 Uhr Bibliothek in der Kirche zu Haardorf geöffnet;

mittwochs: Kinder- und Jugendchor: 17.00 - 18.00 Uhr

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen –
hier steckt Ihre Heimat drin.



Wir gratulieren



Wir gratulieren unseren Seniorinnen und Senioren

Gemeinde Abtlöbnitz

Frau Ruth Langhans zum 78. Geburtstag
OT Mollschütz

Gemeinde Casekirchen

Herr Konrad Kuhn zum 67. Geburtstag
OT Köckenitzsch
Herr Lothar Walther zum 80. Geburtstag
OT Seidewitz
Herr Josef Müller zum 73. Geburtstag
OT Seidewitz

Gemeinde Crölpa-Löbschütz

Herr Horst Weber zum 74. Geburtstag
Herr Lothar Rühlemann zum 73. Geburtstag
OT Freiroda
Frau Rosemarie Koch zum 79. Geburtstag
OT Heiligenkreuz

Gemeinde Gieckau

Frau Edda Buttler zum 68. Geburtstag
Herr Heinz Unger zum 72. Geburtstag
Frau Marie Hobl zum 94. Geburtstag
Frau Gerda Hanausch zum 80. Geburtstag
Frau Gisela Friedrich zum 68. Geburtstag
OT Pohlitz
Frau Ilse Hanausch zum 80. Geburtstag
OT Pohlitz

Gemeinde Goldschau

Herr Gerhard Reinhardt zum 72. Geburtstag
Frau Martha Huhn zum 70. Geburtstag
Frau Gudrun Eisbrenner zum 69. Geburtstag

Gemeinde Görschen

Herr Oswin Dothe zum 75. Geburtstag
Frau Sieggriet Gonschoreck zum 78. Geburtstag
Frau Karin Rosenkranz zum 65. Geburtstag
Herr Georg Michaelis zum 76. Geburtstag
OT Droitzen
Frau Irmgard Michaelis zum 75. Geburtstag
OT Droitzen
Herr Harold Hofmann zum 72. Geburtstag
OT Droitzen
Frau Ilse Knabe zum 70. Geburtstag
OT Droitzen
Frau Brigitta Illner zum 75. Geburtstag
OT Rathewitz

Gemeinde Heidegrund

Herr Ludwig Meinhardt zum 69. Geburtstag
OT Kleinhelmsdorf
Frau Rosmarie Kehle zum 68. Geburtstag
OT Roda
Frau Gertrud Hönl zum 79. Geburtstag
OT Roda
Herr Günter Krug zum 65. Geburtstag
OT Roda
Frau Ilse Planke zum 70. Geburtstag
OT Roda
Frau Eva Niehle zum 71. Geburtstag
OT Roda

Herr Günter Zuleeg zum 67. Geburtstag
OT Roda
Frau Edda Kreiß zum 68. Geburtstag
OT Weickelsdorf
Frau Johanna Student zum 69. Geburtstag
OT Weickelsdorf
Frau Roswitha Herrgesell zum 75. Geburtstag
OT Weickelsdorf
Frau Ursula Leger zum 82. Geburtstag
OT Weickelsdorf

Gemeinde Janisroda
Frau Gudrun Goersch zum 67. Geburtstag
Frau Anneliese Gaudigs zum 76. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Arnold zum 65. Geburtstag
Herr Eckard Bornhacker zum 74. Geburtstag

Gemeinde Leislau
Frau Ursula Bergner zum 82. Geburtstag
OT Kleingestewitz
Herr Hans-Jürgen Häßler zum 69. Geburtstag
OT Kleingestewitz
Frau Marie Luise Schumacher zum 66. Geburtstag
OT Kleingestewitz

Gemeinde Meineweh
Herr Konrad Fleischer zum 67. Geburtstag
Frau Jutta Burkhardt zum 69. Geburtstag
Herr Wolfgang Patzschke zum 67. Geburtstag
Frau Karin Otto zum 67. Geburtstag
Herr Erhardt Ackermann zum 81. Geburtstag
OT Priesen
Frau Inge Jakob zum 69. Geburtstag
OT Quesnitz
Frau Ida Arlt zum 72. Geburtstag
OT Thierbach

Gemeinde Mertendorf
Frau Gerda Braun zum 84. Geburtstag
Herr Peter Jänicke zum 66. Geburtstag
Herr Reinhard Müller zum 86. Geburtstag
Herr Wolfgang Bergmann zum 69. Geburtstag
Frau Gertrud Töpel zum 79. Geburtstag
Frau Gudrun Jahr zum 74. Geburtstag
OT Punkewitz
Frau Gertraude Warnt zum 84. Geburtstag
OT Punkewitz

Gemeinde Molau
Frau Ruth Schaffer zum 74. Geburtstag
OT Aue
Frau Helga Barth zum 81. Geburtstag
OT Sieglitz

Stadt Osterfeld
Frau Gertrud Milde zum 93. Geburtstag
Frau Waltraud Kürbs zum 79. Geburtstag
Herr Rudolf Dörre zum 74. Geburtstag
Frau Heidemarie Rougk zum 66. Geburtstag
Herr Albrecht Ferber zum 70. Geburtstag
Frau Elsbeth Samel zum 79. Geburtstag
Herr Gerhard Geißler zum 78. Geburtstag
Herr Siegfried Lehmann zum 71. Geburtstag
Frau Hanna Ferber zum 70. Geburtstag
Herr Hubert Samel zum 66. Geburtstag

Gemeinde Schönburg
Frau Irene Raugust zum 69. Geburtstag
Herr Dr. Dieter Klose zum 66. Geburtstag
Herr Karl-Heinz Reinsberger zum 82. Geburtstag
Herr Heinz-Dieter Hartwig zum 70. Geburtstag
OT Kroppental
Frau Lieselotte Steingraf zum 71. Geburtstag
OT Possenhain
Frau Uta Wiebicke zum 67. Geburtstag
OT Possenhain

Herr Reinhard Kühling OT Possenhain	zum 76. Geburtstag
Frau Ruth Bach OT Possenhain	zum 68. Geburtstag
Herr Gerhard Herfurth OT Possenhain	zum 73. Geburtstag
Stadt Stößen	
Frau Annelies Schmidt	zum 79. Geburtstag
Herr Ernst Weber	zum 94. Geburtstag
Frau Ruth Wetzels	zum 87. Geburtstag
Frau Elli Bach	zum 86. Geburtstag
Frau Edith Heinicke	zum 85. Geburtstag
Herr Hans-Joachim Hüttig	zum 72. Geburtstag
Frau Theresia Griebach	zum 95. Geburtstag
Herr Johannes Sommerfeld	zum 77. Geburtstag
Gemeinde Utenbach	
Herr Friedrich Puschendorf	zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Hansmann OT Seiselitz	zum 72. Geburtstag
Gemeinde Waldau	
Herr Klaus Herzog	zum 68. Geburtstag
Herr Ulrich Weine	zum 70. Geburtstag
Herr Götz König	zum 72. Geburtstag
Frau Sieglinde Hoffmann	zum 66. Geburtstag
Herr Manfred Samel	zum 71. Geburtstag
Frau Christa Albrecht OT Haardorf	zum 65. Geburtstag
Gemeinde Wethau	
Frau Gerda Schuster	zum 68. Geburtstag
Frau Amalie Grotz	zum 91. Geburtstag
Frau Charlotte Hicksch	zum 91. Geburtstag
Frau Ursel Scheil	zum 65. Geburtstag
Frau Ingeborg Schömburg	zum 83. Geburtstag
Frau Herta Wagner	zum 83. Geburtstag

Anzeige

Entspannt zum Jahresendspurt

Magnesium-Heißgetränk bringt Entspannung

(djd). Selten klingen Jahre ruhig aus. Meist verabschieden sie sich mit Pauken und Trompeten. Beruflich wird bis zur letzten Minute höchster Einsatz gefordert und privat gilt es, die Festtage und vielleicht den Winterurlaub zu planen und vorzubereiten.

Kommt zu der inneren Anspannung dann auch noch das nasskalte Schmuddelwetter, sind Kopfschmerzen und Verspannungen vorprogrammiert. Wichtig sind deshalb regelmäßige Pausen zur Erholung und Kräftigung. Ein heißes Getränk darf dabei nicht fehlen.

Entspannung für Muskeln und Nerven

Nicht nur wohltuend, sondern auch von innen entspannend wirkt zum Beispiel eine Tasse Magnesium-Diasporal 300 Heiß + Kalt. Für viele verschiedene Stoffwechselfvorgänge spielt Magnesium, etwa als Kofaktor von mehr als 300 Enzymen, eine Schlüsselrolle. Sämtliche energieabhängigen Vorgänge in unserem Organismus würden ohne ihn nicht richtig funktionieren.

Zusammen mit dem zusätzlichen Vitamin-B-Komplex sowie Folsäure reguliert der lebenswichtige Mineralstoff die Reizübertragung auf Muskeln und Nerven. Das Heißgetränk mit dem fruchtigen Zitronenteeengeschmack ist also genau das Richtige, wenn es gilt, Muskeln und Nerven zu entspannen. Die Packung mit 20 Portionsbeuteln (8,60 Euro UVP) gibt es nur in Apotheken. Dort ist auch ein kostenloser Ratgeber zum Thema erhältlich.

Magnesium stärkt die Skifahrer-Waden

Jeder hoch dosierte Portionsbeutel deckt den Tagesbedarf (300 mg Magnesium) eines Erwachsenen. Der Wirkstoff Magnesiumcitrat ist eine körpereigene Verbindung und wird daher vom Organismus besonders gut aufgenommen und verarbeitet.

Denn ohne Magnesium kommt es leicht zu Krämpfen und Verspannungen der Wadenmuskulatur. Damit die Beine auch beim Wedeln locker bleiben, sollte man abends 300 mg Magnesium zu sich nehmen. Das entspannt im Schlaf und hält die Waden fit.

**Daten/Fakten oder Kurzttext
Baustein des Lebens:**

In der Natur kommt Magnesium in Form von Verbindungen vor allem im Gestein der Erdkruste, aber auch im Meerwasser vor. Ihre grüne Farbe verdankt die Natur dem Chlorophyll, einer komplexen Ringstruktur mit Magnesium als Zentralatom. Der menschliche Organismus enthält etwa 26 g Magnesium, der größte Teil davon (60 Prozent) ist in den Knochen gespeichert. Rund 40 Prozent befinden sich in den Muskeln und Organen, nur etwa 1 Prozent enthält das Blut. Das Magnesium-Heißgetränk ist ideal für die kalten Winter-tage.

Foto: djd/Protina

Wir gratulieren

Am Donnerstag, dem 28.02.2008, feierte der Landrat des Burgenlandkreises, Herr Harri Reiche, seinen 55. Geburtstag. Eine kleine Delegation der Bürgermeister übermittelte die besten Wünsche und Grüße aus der Verwaltungsgemeinschaft „Wethautal“ und wünschten ihm auch für die weiteren Jahre in seiner Tätigkeit als Landrat alles erdenklich Gute und, wie man so sagt, „Ein glückliches Händchen in seinen Entscheidungen und immer das Ohr an den Massen“!

Text: K. K.
Foto: U. W.

